

Fürsterzbischof, Kardinal Johann IV., Salzburg

Hauptsiegel

Datierung: 1893-10-20



Foto 1: Feiner Martin

Foto 2: Feiner Martin

Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt einen Schild, in Silber drei goldene Ähren, deren Halme mit einem beiderseits abflatternden blauen Band gebunden sind (persönliches Wappen).

Der Schild ist timbriert: Pallium mit drei bestickten Kreuzen auf dem Schildrand, doppeltes Vortragekreuz pfahlweise in der Mitte hinter dem Schild, Mitra schrägrechts auf dem Schildrand, Pedum schräglinks hinter dem Schild, darüber Prälatenhut mit beidseitig an Schnüren herabhängenden zehn Quasten (1:2:3:4), unter dem Schild auf Schriftband der Wahlspruch des Erzbischofs: NON REVOLAT HORA SEMEL ELAPSA, dahinter hermelingefütterter Wappenmantel unter Fürstenhut.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Transliteration: ☆ JOANNES EV(angelist) . D(ei) . G(ratia) . PRINC(eps) . ARCHIEP(iscopu)s . SALISB(urgensis) . SED(is) . AP(ostolicae) . LEGAT(us) . NAT(us) . GERM(aniae) . PRIMAS .

Übersetzung: Johann Evangelist von Gottes Gnaden Fürsterzbischof von Salzburg, Legatus Natus des Apostolischen Stuhls, Primas Germaniae

Aufschrift

| | |
|------------------|---|
| Schrifttyp: | Kapitalis |
| Transliteration: | NON REVOLAT HORA SEMEL ELAPSA |
| Übersetzung: | Nicht wiederkehrt die Stunde einmal enteilt |

Materialität

| | |
|------------------|------------------|
| Form: | rund |
| Maße: | 52 mm |
| Typ des Siegels: | Abdruck |
| Siegelstoff: | Papiersiegel |
| Farbe: | rot |
| Befestigung: | aufgedrückt |
| Zustand: | intakter Abdruck |

Metadaten

| | |
|--------------------------|---|
| Siegelführer: | Fürsterzbischof, Kardinal Johann IV. Evangelist Haller der Erzdiözese Kardinal Johann IV., Salzburg 1890-05-20 bis 1900-04-05 Er wurde am 20.12.1880 zum Weihbischof in Salzburg ernannt, seine Investitur erfolgte am 1.3.1881. Am 20.5.1890 wurde er zum Fürsterzbischof von Salzburg gewählt und am 26.6. vom Papst bestätigt. Seine Inthronisation fand am 10.8. statt, dabei wurde er auch mit dem Pallium bekleidet. Im Jahr 1895 wurde er zum Kardinal erhoben. |
| Aufbewahrungsort: | Graz, Diözesanarchiv Graz-Seckau Nachlass Bischof Leopold Schuster, Schachtel 1, Heft 6 Urkunde, 1893-10-20, Salzburg Kommentar: Siegelstempel erhalten im Archiv der Erzdiözese Salzburg, Siegelstempelsammlung, Siegelstempel aus Eisen für Presse |
| Weitere Siegel: | sa-207 sa-208 sa-227 |

Literatur

- Erwin Gatz, Art. Haller, Johann Ev. Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder: 1785/1803 bis 1945 hg. Erwin Gatz (Berlin 1983) 279–281.
- Hans Spatzenegger, Die Wappen der Salzburger Erzbischöfe seit der Säkularisation. MGSLK 122 (1982) 412.
-

Impressum

Editorische
Redaktion: Höfer Rudolf K.

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian
Centre for Digital Humanities

Handle: hdl.handle.net/11471/104.10.1.206

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche
Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz Creative Commons BY-NC-SA 4.0